

**Von:** Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]  
**Gesendet:** Donnerstag, 18. November 2010 06:00  
**An:** info@adwords-texter.de  
**Betreff:** Der Richterstuhl ist schon besetzt

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter  
vom Donnerstag, 18. November 2010

Liebe Himmelsfreunde,

Hand aufs Herz: wie schnell ist man mit einem Urteil über andere Menschen bei der Hand! Das geht doch bestimmt den allermeisten so, und ich nehme mich da überhaupt nicht aus. Dabei wissen wir alle aus der Bibel, dass ein Christ das nicht tun darf. Der Richterstuhl ist seit Ewigkeit besetzt, und zwar mit dem, der als Einziger den vollen Durchblick hat! Und der gerecht und barmherzig richten wird, wenn die Zeit dafür da ist. Das Vertrauen darauf ist der beste Grund, um selbst die schwarze Robe abzulegen ...

**\*\* Jeder hat vor der eigenen Tür zu kehren \*\***

Jesus im Jenseits zu streitenden Seelen: "Ihr sollt euch wegen einer Meinungsverschiedenheit weder anfeinden, noch euch gegenseitig eine Menge Sünden vorwerfen und euch beschuldigen, als hättet ihr ein Recht, einander zu richten. Ich sage euch, jeder von euch ist voll Fehler und Gebrechen und hat genug vor seiner eigenen Tür zu fegen! Daher mache sich keiner breit über die Fehler seines Bruders!" Rbl. Bd. 1, Kap. 142, 1 und 2

**\*\* Nicht gegeneinander vor Gericht ziehen \*\***

Paulus an die Gemeinde in Laodizea: "In allem vertrage einer den anderen, und vergebet euch gegenseitig von Herzen, so werde auch ich euch vergeben und der Herr, wie ihr euch vergebet! - Führet nicht Klage gegeneinander gleich den Heiden, welche da haben ihre eigenen Klagegerichte, sondern seid verträglich und gegenseitig duldsam und machet eure Sachen im Herzen aus!" Lao., Kap. 3, 20-21

**\*\* Wir kennen Gottes Pläne nicht \*\***

Der Herr: "Der Mensch soll mit nichts so sparsam sein wie mit dem richterlichen Fluche! Denn wer kann da schauen in Meine Wege und erforschen Meine Ratschlüsse?! Wenn jemand über Erscheinungen flucht, deren Grund er nicht kennt, da kann es leicht geschehen, daß er flucht Meiner großen Liebe und Erbarmung!" H. Bd. 2, Kap. 108, 3-5

**\*\* Zu viel Strafe tötet alle Liebe \*\***

Jesus zu Petrus und anderen Jüngern: "So ihr die richtet und strafet, die sich an euch versündigen, dann werdet ihr am Ende alle böse, und es wird in keinem mehr eine rechte Liebe und etwas Gutes vorhanden sein. Darum richtet und verdammet niemanden, auf daß ihr nicht wieder gerichtet und verdammt werdet! Habt ihr diese allerwichtigste Lehre begriffen, ohne die Mein Reich nie in euch Platz greifen kann?" Ev. Bd. 1, Kap. 74, 16

**\*\* Was tun, wenn man wirklich ein weltlicher Richter ist? \*\***

Jesus gibt dem bekehrten römischen Hauptmann und Oberrichter von Pella als Richtschnur: "Wer die Gefangenen geistig und leiblich befreit von den Fesseln des Teufels, der soll auch befreit werden von den Banden des ewigen Todes! Wer ein Richter ist und ein sanftes, gerechtes Gericht führt über verblendete Menschen, der wird dereinst auch von Mir so mild gerichtet werden. - Wer barmherzig ist, wird auch bei Mir Barmherzigkeit finden; wer aber ein strenger Richter ist, der wird auch an Mir einen strengen Richter finden; - denn gerade jene Strenge, mit der er seine Mitmenschen gerichtet hat, wird dereinst sein eigener Richter sein!"  
Ev. Bd. 10, Kap. 107, 15-17

Der Herr in einem eigenhändigen Antwortbrief an den Fürsten Abgarus Ukkama in Edessa: "Du hast in deinem Gefängnis einen Verbrecher, der nach deinem weisen Gesetze den Tod verdient hat. Ich aber sage dir: Liebe und Erbarmung stehen höher als Weisheit und Gerechtigkeit! Handle daher mit ihm nach der Liebe und nach der Erbarmung, so wirst du eins sein mit Mir und mit dem, der in Mir ist, von dem Ich als Mensch deinesgleichen ausgehe."  
Bw. IV, 8

\*\* Rettung ist besser als Strafe \*\*

Jesus: "Eine Ehebrecherin mußte nach dem Gesetz Mosis sofort gesteinigt werden. Ich aber sage euch: Wer die Flüchtige aufnimmt in sein Haus und sucht sie zu retten geistig und leiblich, der wird von Mir mit freundlichen Augen angesehen werden. Wer aber einen Stein nach ihr wirft und ist selbst nicht frei von Sünde, der wird dereinst ein schweres Gericht von Mir aus zu bestehen haben!"  
Ev. Bd. 2, Kap. 209, 8

Jesus: "Wer Mir wiederbringt, was verloren war, der soll im Himmelreiche dereinst einen großen Lohn erhalten. Wer aber richtet, wenn auch gerecht nach dem Gesetz, der wird dereinst auch gerecht und streng nach Meinem Gesetz gerichtet werden!"  
Ev. Bd. 2, Kap. 209, 8

\*\* Gott will viel lieber Vater als Richter sein \*\*

Abedam-Jehova zu dem Urvater Adam: "Wann wird denn einmal die Zeit kommen, da du Mich erkennst von der väterlichen, nicht aber nur von der richterlichen Seite?! - Du bekanntest Mich zwar mit dem Munde als den heiligen, liebevollsten Vater, aber dein Herz ließ diesem Vater nie vollen Raum, sondern wo der Vater einzog, da zog auch der Richter mit Ihm, der dein Herz dann zwang, Mich zu lieben, aber doch viel mehr zu fürchten. Nun aber scheidet in dir von dem Vater den kläglichen Richter, der dir allzeit noch hinderlich war, im hellsten Lichte zu erschauen die endlose Liebe des Vaters!"  
H. Bd. 2, Kap. 44, 1, 3, 4 und 5

Jesus: "Ich bin nicht gekommen, zu richten und zu verderben diese Welt, sondern zu suchen das Verlorene und aufzurichten, was darniederliegt."  
Ev. Bd. 1, Kap. 203, 8

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

\*\*\*\*\*

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse  
Am Markt 5  
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527  
E-Mail info@adwords-texter.de

Internet [www.himmelsfreunde.de](http://www.himmelsfreunde.de)

Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

\*\*\*\*\*

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>

\*\*\*\*\*